

Seit einigen Jahren gibt es Konfliktlotsen an unserer Schule. Die Kinder kommen aus den fünften und sechsten Klassen.

Sie sind in den großen Pausen auf dem Schulhof und stehen dort als Ansprechpartner bereit für Kinder, die Probleme oder Konflikte haben. Sie gehen auf Mitschüler zu, wenn sie das Gefühl haben, dass Hilfe nötig wäre. Sie trösten, beschwichtigen, beruhigen und bieten ein Deeskalationsgespräch an.

Sie unterstützen die Klassenlehrer bei der Klärung von Konflikten und Problemen innerhalb der Klassengemeinschaft.

Vielleicht sind Sie neugierig geworden? Dann lesen Sie, wie die Konfliktlotsen ihre Arbeit beschreiben.

Hallo, ich bin Stella!

Ich arbeite seit Beginn des Schuljahres als Konfliktlotse. Ich möchte Kindern helfen, eine Lösung für ihren Streit zu finden.

Wir haben einen festen Dienstplan und wenn ich für den Dienst eingetragen bin, ziehe ich meine gelbe Konfliktlotsenweste an und gehe mit anderen Konfliktlotsen auf den Schulhof. Wir gucken, ob sich Kinder vielleicht gerade streiten oder andere Probleme haben. Wenn wir etwas bemerken, gehen wir zu den Kindern und fragen sie, was los ist und ob wir helfen können. Wenn Kinder mit uns über ihren Streit reden wollen, gehen wir mit ihnen in unseren Konfliktlotsenraum und versuchen im Gespräch zwischen den Streitenden zu vermitteln und das Problem zu klären. Das Gespräch ist vertraulich und bleibt unter uns.

Konfliktlotsen sind nett, freundlich und neutral.

Hallo ich bin Cedric,

wir Konfliktlotsen kommen alle aus den fünften Jahrgangsstufen. Wir haben im Herbst des letzten Jahres eine einwöchige Konfliktlotsenausbildung bekommen. Seitdem arbeiten wir zusammen mit den Kindern aus der sechsten Klasse an unsere Schule als Konfliktlotsen. Ich war schon am meiner alten Schule Konfliktlotse und mir macht die Arbeit als Konfliktlotse sehr viel Spaß!!!

Hallo, wir sind David, Joonas und Lucas,

Eigentlich könnte man uns Konfliktlotsen auch Mediatoren nennen. Mediation heißt „Vermitteln“. Wir helfen Kindern, die einen Konflikt haben sich über die Gründe für diesen Konflikt Gedanken zu machen und selber eine Lösung für ihr Problem zu finden. Wir halten uns in diesem Gespräch an eine ganz bestimmte Fragetechnik, die wir in der Ausbildung zum Konfliktlotsen gelernt haben und in der wöchentlichen Konfliktlotsen-AG immer wieder üben.

Wir reden mit den Kindern meistens nicht auf dem Schulhof. Da ist es viel zu laut und die anderen Kinder stören uns nur oder lenken uns ab. Wir gehen deshalb in den Konfliktlotsenraum. Der ist so gelegen, dass man seine Ruhe hat und ungestört reden kann und wir haben dort alles, was man für die Arbeit braucht: einen Tisch, Stühle, Stifte, die notwendigen Unterlagen für Verträge und vieles mehr.

Oft gelingt es uns, den Kindern zu helfen eine Lösung für ihr Problem zu finden und in ihrem Streit erfolgreich zu vermitteln, das ist dann sehr schön.

Hallo wir sind Johanna und Marion,

Wir sind Konfliktlotsen. Wir wollten Konfliktlotse werden, weil wir streiten nicht mögen und Kindern, die Probleme haben helfen möchten. Wir helfen immer gerne und sind sehr hilfsbereit!

Wir haben zwei Mal in der Woche Dienst. Dann gehen wir in den großen Pausen mit anderen Konfliktlotsenfreunden auf den Hof. Wir tragen eine neongelbe Weste mit einem großen „K“ für Konfliktlotsen auf dem Rücken und sind gut zu erkennen. Wenn Kinder Hilfe brauchen kommen sie zu uns. Manchmal sprechen auch wir Kinder an, immer dann, wenn wir glauben, dass sie ein Problem haben. Manchmal können wir dieses Problem schon auf den Hof klären, manchmal gehen wir mit den Kindern aber auch in unseren Konfliktlotsenraum.

Nicht wir, sondern die Kinder suchen eine Lösung für ihr Problem. Wir haben ein bestimmtes Fragesystem, das uns hilft, so ein Gespräch zu führen. Oft reicht die Zeit einer Hofpause nicht aus, dann treffen wir uns mit den Kindern noch ein zweites Mal.

Manchmal halten wir die Lösungsvorschläge der Kinder in einem Vertrag fest. Die Kinder verpflichten sich in diesem Vertrag, ihre Vereinbarungen für eine bestimmten Zeitraum einzuhalten. Es gibt dann ein Nachtreffen und wir überlegen mit den Kindern, ob ihre Vorschläge funktioniert haben. Wenn nicht, führen wir ein neues Konfliktlotsengespräch und suchen nach anderen Möglichkeiten, den Konflikt zu lösen.

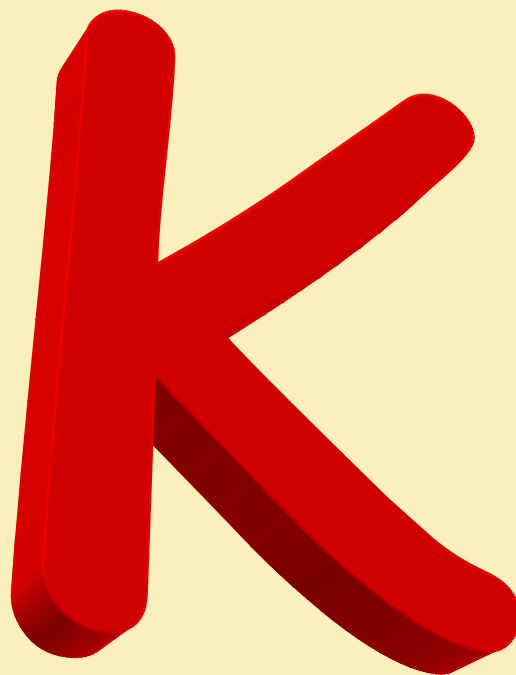
Ich mag es, ein Konfliktlotse zu sein.

Ich bin Anton,

ich wollte Konfliktlotse werden, weil ich anderen Kindern helfen wollte, ihren Streit zu lösen! Wir sprechen die Kinder an oder sie kommen zu uns. Wenn die Kinder einverstanden sind, beginnt das Konfliktlotsengespräch. Wir haben eine ganz bestimmte Fragetechnik. Wir fragen:

- **Was ist passiert?**
- **Was wolltest du damit eigentlich erreichen?**
- **Wie hast du dich gefühlt?**
- **Was wünschst du dir von dem anderen?**
- **Was willst du selber tun, um das Problem zu lösen?**

Wir helfen immer gerne!



Hallo, ich bin Karolina,

ich bin Konfliktlotse, weil ich Kindern helfen möchte, wenn sie einen Streit haben. Ich finde Streit doof! Ich mag es nicht, wenn Kinder sich streiten und es ihnen danach oft nicht gut geht.

Wir haben einen Dienstplan und können selbstständig entscheiden, in welcher Pause und wie oft wir Dienst machen wollen. Ich bin drei Mal in der Woche im Dienst auf dem Schulhof. Am Dienstag in der siebten Stunde eine Konfliktlotsen-AG. Dort lernen wir uns selber besser kennen. Wir lernen eine Menge über Bedürfnisse und Gefühle, reden über Ursachen von Konflikten und wie man sie vielleicht auch vermeiden könnte, spielen Streitsituationen nach und üben in Rollenspielen Strategien, damit umzugehen. Wir lernen auch, wie man mit den Kindern reden soll, die sich gestritten haben.

Wir Konfliktlotsen sind unparteiisch. Das ist wichtig. Das Gespräch mit den Kindern bleibt unter uns, das ist sehr wichtig, schließlich sollen die Kinder am Ende allein eine Lösung für ihren Konflikt finden und nicht von anderen Kindern oder sogar der Klassenlehrerin gesagt bekommen, was sie tun sollen. Wir dürfen auch keine Lösungsvorschläge machen! Das ist manchmal gar nicht einfach sich zurückzuhalten!

Nicht alle Kinder finden am Ende eine Lösung und auch nicht alle Kinder vertragen sich am Ende. Manchmal hilft ein weiteres Gespräch zu einem späteren Termin, wenn die Wut verraucht ist, manchmal ist die gemeinsame Absprache auch nur, sich aus dem Weg zu gehen und sich in Ruhe zu lassen.

Mir macht es Spaß, ein Konfliktlotse zu sein!

